

LEISTUNGSSPEKTRUM

Kardiologische Erkrankungen

- Koronare Herzerkrankung (KHK)
- Angina pectoris, Herzinfarkt
- Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) bis zum Kardiogenen Schock
- Herzrhythmusstörungen
- Herzklappenfehler
- Bluthochdruck, Lungenhochdruck
- Strukturelle Herzerkrankungen, Kardiomyopathien
- Bewusstlosigkeit (Synkopen)

Invasive Kardiologie

- Linksherzkatheter und Koronarangiographie
- Rechtsherzkatheter mit und ohne Belastung
- PCI (Koronarintervention und Stentimplantation)
- Messung der fraktionellen Koronarflussreserve (FFR)
- OCT-Messungen zur funktionellen und bildgebenden Diagnostik
- Ausfräsen von schwer verkalkten Koronargefäßen (Rotablation)
- Einbringen von Herzunterstützungssystemen über die Leiste (Impella-Pumpe)
- Implantation von Schrittmachern und Defibrillatoren
- Kardiale Resynchronisationstherapie (CRT) und Kardiale Kontraktionsmodulation (CCM) zur Behandlung der Herzschwäche
- Implantation von Ereignisrecordern (Eventrecorder)
- Elektrobehandlung von Vorhofrhythmusstörungen (Kardioversion)

Internistische Intensivmedizin

- Lebensbedrohliche Lungenerkrankungen mit Beatmungstherapie
- Therapie von bakteriellen Blutvergiftungen (Sepsis)
- Nierenersatztherapie
- Hypothermie bei Wiederbelebung
- Kardiogener Schock mit Unterstützungssystem (Impella CP)

Um für jeden Patienten das optimale Therapieverfahren auszuwählen, erfolgt bei Bedarf die telemedizinische Vorstellung und Besprechung eines Falls mit dem Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen.

ANMELDUNG

Gerne informieren wir Sie ausführlich über sämtliche Untersuchungsmöglichkeiten und deren genauen Ablauf in unserer Klinik.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

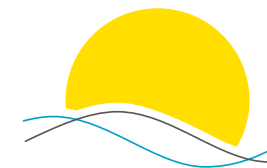
Klinik für Innere Medizin, Kardiologie,
Gastroenterologie und internistische Intensivmedizin
Chefarzt Dipl.-Biochem. Ralf Weßel
Telefon: 04231 103-1300
vorzimmer.inn.ver@aller-weser-klinik.de



DIE HERZKATHETER- UNTERSUCHUNG

Aller-Weser-Klinik gGmbH
Krankenhaus Verden
Eitzer Str. 20
27283 Verden
Telefon: 04231 103-0
verden@aller-weser-klinik.de

www.aller-weser-klinik.de



ALLER-WESER-KLINIK
KRANKENHAUS VERDEN

INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten sind dabei ausdrücklich mitgemeint.



FRÜHES ERKENNEN UND OPTIMALE BEHANDLUNG

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Krankheitsursache in Deutschland. Dank der rasanten Fortschritte in der Kardiologie sinkt die Sterblichkeit kardialer Erkrankungen kontinuierlich.

Die Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Gastroenterologie und internistische Intensivmedizin bietet ein umfassendes Spektrum der interventionellen und konservativen Kardiologie. Ein großes Team von Herzspezialisten behandelt Sie mit modernster Technik in unserem Herzkatheterlabor mit Hybrid-OP.

Das Team aus Fachärzten für Kardiologie, Assistenzärzten und hochqualifiziertem Pflegepersonal arbeitet eng zusammen, um eine umfassende Versorgung der Patienten rund um die Uhr – 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche – sicherzustellen.

Auf der Intensivstation und in der zentralen Notaufnahme verfügen wir über spezielle Plätze mit Monitoring. Die Verfügbarkeit von Überwachungsplätzen ist entscheidend und ermöglicht eine frühzeitige Erkennung und Behandlung von potenziell lebensbedrohlichen Zuständen. In Kürze wird auch die telemetrische Überwachung vitaler Parameter bei Patienten auf der Normalstation ermöglicht werden.

ABLAUF DER HERZKATHETERUNTERSUCHUNG

Die Herzkatheteruntersuchung beginnt mit einer lokalen Betäubung am Handgelenk.

Ein dünner Kunststoffschlauch, der sogenannte Katheter, wird über Blutgefäße am Handgelenk (distal-/transradiale Untersuchung) eingeführt. Das Verschieben des Katheters bis kurz vor das Herz bzw. in die Herzkammer ist schmerzlos und der Patient bemerkt dies in der Regel nicht. Mit Hilfe eines Druckmessgerätes kann der jeweilige Druck in den Herzkammern, der Aorta und der Lungenschlagader festgestellt werden.

Zur Darstellung der Herzkranzgefäße wird ein digitales Röntgensystem mit Kontrastmittel benutzt, sodass die genaue Ursache von Angina pectoris oder eines Herzinfarkts abgeklärt werden kann. Bei Herzrhythmusstörungen können so hilfreiche Erkenntnisse gesammelt werden.

Bei einem Herzinfarkt werden die Herzkranzgefäße schnellstmöglich wiedereröffnet, um die lebenswichtige Durchblutung des Herzens wiederherzustellen. In der Regel wird dazu ein Ballon an der Spitze des Katheters entfaltet. Um

das erneute Verengen zu verhindern, wird in den meisten Fällen gleichzeitig ein Stent als Gefäßstütze eingesetzt.

Stark verkalkte Gefäße können mit einer Diamantfräse durchgängig gemacht (Rotablation) oder der Kalk mittels Ultraschall zertrümmert werden. Herzklappenfehler lassen sich ebenfalls mit dem Katheter untersuchen.

Nach der Untersuchung wird der Katheter entfernt und ein Druckarmband an der Einstichstelle angelegt. Die anschließende Einnahme von bestimmten Medikamenten soll verhindern, dass sich ein Blutgerinnsel bildet.

Wir nehmen uns für unsere Patienten ausreichend Zeit. Musik im Hintergrund schafft eine entspannte Atmosphäre während der gesamten Herzkatheteruntersuchung, welche im besten Falle nur wenige Minuten dauert.